

**Protokoll zur  
Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Rehna**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 04.07.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.22, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

---

Anwesend sind:

Herr Christian Tews  
Herr Marco Weber  
Herr René Oldenburg  
Frau Nina Arnold  
Herr Alfred Böttcher  
Herr Hans Krause  
Herr Helmut Tietze

Von der Verwaltung nimmt teil:

Frau Antje Buchholz

Entschuldigt fehlen:

Herr Matthias Krause

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2016
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Information zu Baumfällungen im Rahmen der Verkehrssicherheit
- 7 Verschiedenes
- 8 Beratung zur Umpflanzung von Jungbäumen an der Straße Rehna - Vitense  
(Vor-Ort-Besichtigung)
- 9 Beratung zur Pflege der Pappel am Reitplatz (Vor-Ort-Besichtigung)

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**  
Der Ausschussvorsitzende, Herr Tews, eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Umweltausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
  
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**  
Änderungsantrag: TOP 9 und TOP 7 sind zu tauschen. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung – einstimmig – bestätigt.
  
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2016**  
Das Protokoll der Sitzung vom wird – einstimmig – genehmigt.
  
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden**  
Herr Tews ging auf folgende Themen ein:  
  
Die empfohlene Baumpflege gemäß Gutachten des Sachverständigen Thomas Franiel ist weitgehend abgeschlossen.  
  
Für die Großgehölze (Linden) an der Straße Neuer Steinweg in Rehna wurde zwischenzeitlich die gutachterliche Bewertung erstellt. Es sind hier derzeit keine Fällungen notwendig. Die Pflege der Großgehölze erfolgt durch den Amtshof.

#### Fällantrag 2 Linden in der Goethestraße:

Aus Gründen der öffentlichen Verkehrssicherheit wurde die Fällung von 2 Linden (Bäume-Nr.: 259 und 257) in der Goethestraße bei der UNB beantragt. Die Fällgenehmigung wurde erteilt. Beide Gehölze sind gefällt worden. Die Ausgleichspflanzung erfolgt im Herbst.

#### Pappelwald am Benziner Weg:

Das betreffende Grundstück (Flurstück 67, Flur 6, Gemarkung Rehna) ist lt. Katasterauszug in verschiedene Nutzungsarten unterteilt. Darunter ist eine Waldfläche mit 4.315 m<sup>3</sup> angegeben. Sofern künftig eine Fällung der Pappeln und eine entsprechende Aufforstung erfolgen sollen, ist dies vorab mit dem zuständigen Forstamt Radelübbe abzustimmen. Vorerst wird diese Planung nicht weiter verfolgt.

**5 Einwohnerfragestunde**  
Entfällt, da keine Einwohner anwesend waren.

**6 Information zu Baumfällungen im Rahmen der Verkehrssicherheit**  
Diese Thematik wurde bereits unter Pkt. 4 abgehandelt. Alle Bäume, welche als verkehrsgefährdend eingeschätzt wurden, sind beseitigt worden.

**7 Verschiedenes**

Anfragen/Bemerkungen Herr Böttcher:

1.

Warum wurden in der Goethestraße 2 Linden gefällt?

Anmerkung Protokollant:

In der Goethestraße, in der unmittelbaren Zufahrt zum B-Plangebiet Nr. 15 der Stadt Rehna „Am Wasserwerk“ wurden 3 Alleebäume gefällt (Nr. 226, 227 und 228). Die Fällung war zum Bau der Erschließungsstraße notwendig. 3 Bäume mussten beseitigt werden, um den entsprechenden verkehrsrechtlichen Regularien (Freihaltung des Sichtdreiecks/Haltesichtweite) nachzukommen. Eine entsprechende naturschutzrechtliche Genehmigung dazu lag selbstverständlich vor.

2.

Herr Böttcher kritisiert, dass Anwohner des Forstweges Wasser aus der Radegast pumpen, um Ihre Gärten zu bewässern.

3.

Viele Anwohner kommen ihrer Pflegepflicht gemäß Straßenreinigungssatzung ungenügend nach. In einigen Bereichen ist die Verkehrssicherheit dadurch nicht mehr ausreichend gegeben (z.B. Bewuchs in Kreuzungsbereichen schränkt die Sicht ein). Diese Angelegenheit ist über das Ordnungsamt zu prüfen und zu klären bzw. im Bau- und Ordnungsausschuss anzusprechen.

4.

Pflege der Buchsbaumhecke vor der ehemaligen Sparkasse am Bauteich

Herr Böttcher regt an, die Pflege über eine Fachfirma ausführen zu lassen. Der Ausschuss stellt jedoch die Fachkompetenz der Amtshofes dazu nicht in Frage. Die Grünfläche wird weiterhin vom Amtshof gepflegt.

Hinweis von Herrn M.Weber: Der Wald an der Grenze zum B-Plan-Gebiet „Am Wasserwerk“ weist Windbruch auf. Dieser ist kurzfristig durch den Amtshof zu beseitigen.

Die Baumstümpfe sind noch nicht gefräst, dies ist unbedingt vom Amtshof zu organisieren.

## **8 Beratung zur Umpflanzung von Jungbäumen an der Straße Rehna - Vitense (Vor-Ort-Besichtigung)**

In der letzten Ausschusssitzung wurde festgelegt, dass ca. 5 Eichen umgepflanzt werden müssen, da eine optimale Entwicklung an diesen Standorten nicht möglich ist.

Vor-Ort wurde wie folgt entschieden: Baum 1 und 3 (in Richtung Vitense) müssen umgepflanzt werden. Ebenso die beiden Jungbäume jeweils neben der Ulme. Des Weiteren muss der letzte Jungbaum in der Reihe umgepflanzt werden.

Eine Pappel ist auf zu asten.

Generell müssen die Heckengehölze zurück geschnitten werden, damit sich die Jungbäume gut entwickeln.

Alle Arbeiten sollen im Herbst dieses Jahres über den Amtshof erledigt werden. Für das Umsetzen der Jungbäume ist vorab ist eine Vor-Ort-Einweisung mit genauer Standortfestlegung zu organisieren.

Mehrere Pappeln müssen auf Grund ihres hohen Alters gefällt werden. Welche Bäume das betrifft, wird in der kommenden Umweltausschuss-Sitzung vor Ort bestimmt. Für diese Bäume muss dann ein Fällantrag an die Untere Naturschutzbehörde des LK NWM gestellt werden.

## **9 Beratung zur Pflege der Pappeln am Reitplatz (Vor-Ort-Besichtigung)**

Bereits in der letzten Sitzung wurde über dieses Thema informiert: Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit wurde die Kappung der gesamten Pappelreihe bei der UNB beantragt. In der Stellungnahme der UNB vom 13.02.2017 wird mitgeteilt, dass gegen den erneuten fachgerechten Rückschnitt an der alten Kappstelle kein Einwand besteht. Jedoch wird einer tiefer gelegenen Kappung auf halber Höhe nicht zugestimmt, da diese Kappung einer Fällung gleichkommt. Für diese Maßnahme wäre eine Naturschutzgenehmigung für jeden einzelnen Baum zu beantragen. Im Fall der Genehmigung wäre die Maßnahme ausgleichspflichtig.

Empfehlung des Umweltausschusses:

Da der Reitplatz für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird und die Bäume an der alten Schnittstelle mittlerweile bruchgefährdet sind, sollte schnellstmöglich die Kappung an der alten Schnittstelle vollzogen werden (Realisierung über den Amtshof).

Zwischen den Pappeln befinden sich diverse Heckengehölze. Noch freie Stellen sind mit Haselnuss-Sträuchern zu bepflanzen, damit eine geschlossene Heckenreihe entsteht.

Für zwei Pappeln (Bäume-Nr.: 1130 und 1127) wurde die Fällgenehmigung erteilt.  
Die Fällung ist bereits erfolgt.

Birke in den Kruggärten –rechts-(Baum-Nr.: 1491)

Das Gehölz ist zwischenzeitlich komplett abgestorben. Festlegung: Der Baum wird gefällt. Dabei soll das Totholz nicht entsorgt werden. Der gefällte Baum soll vor Ort verbleiben (lediglich etwas weiter in die Wiese hinein verlagert), da Totholz von vielen Organismen als Lebensraum genutzt wird.

Der Baumstumpf soll soweit herunter geschnitten werden (ggf. fräsen), dass die Fläche als Parkplatz nutzbar wird. Ausführung über den Amtshof.

Umweltausschuss der Stadt Rehna

gez. Tews  
Ausschussvorsitzender

f.d.R. Frau Antje Buchholz